

II-9900 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 48710

1993-05-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Haider, Haller
 an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
 betreffend Ergebnisse der Chinareise des Bundeskanzlers

Anfang April 1993 hat der Bundeskanzler gemeinsam mit dem Bundesminister für Finanzen, rund 80 Unternehmensvertretern und zahlreichen Journalisten eine Chinareise unternommen, die laut dem Bundeskanzler unter anderem dazu diente, Verträge für die österreichische Wirtschaft mit chinesischen Unternehmen zu erhalten und damit die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren.

Im Mai 1992 hat Österreich mit China einen Softloanrahmen von 1 Milliarde Schilling beschlossen, der aufgrund von OECD-Auflagen aber nur für bestimmte Projekte in Frage kommt.

Die Außenhandelsbilanz Österreichs mit China weist ein starkes Ungleichgewicht auf. Die österreichischen Direktausfuhren gingen um 22% zurück, gleichzeitig konnte China eine Importsteigerung von 10,7% nach Österreich verzeichnen. Das Handelsbilanzdefizit beträgt somit 3,27 Milliarden Schilling.

Derzeit gibt es in China sechs österreichische Joint-Ventures und 18 Repräsentanzbüros, die Bundeswirtschaftskammer wird heuer in Shanghai ihre zweite Außenhandelsstelle in China eröffnen.

Nicht zuletzt durch das steigende Außenbilanzdefizit Österreichs mit China, haben österreichische Unternehmen und nicht zuletzt die österreichische Wirtschaft an sich, große Hoffnungen auf die Chinareise des Bundeskanzlers gesetzt und daher stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A N F R A G E

- 1) Wer hat an der Chinareise teilgenommen, d.h. wieviele Unternehmer, Beamte, Journalisten etc.?
- 2) Mit wem wurden in China Gespräche geführt?
- 3) Hat man bereits während der Reise Verträge abschließen können und wenn ja, mit wem und in welcher Höhe?

- 4) Glauben Sie, wird es in Folge der Chinareise Verträge Österreichs bzw. österreichischer Unternehmen mit China bzw. chinesischen Unternehmen geben und wenn ja, mit wem und in welcher Höhe?
- 5) Wieviele Arbeitsplätze werden durch die versprochenen Verträge mit China (zumindest für die nächste Zeit) gesichert werden?
- 6) Sind österreichische Unternehmen bereits jetzt an Projekten in China beteiligt und wenn ja, können Sie uns nähere Einzelheiten mitteilen?
- 7) Wie hat sich Österreichs Wirtschaftsbeziehung zu China in den letzten 10 Jahren entwickelt?
- 8) Gab es in der Vergangenheit bereits Großaufträge österreichischer Unternehmen nach China?
- 9) Gibt es in Österreich schon wirtschaftliche Pläne für die nächsten Jahre oder genauer gesagt für die Zeit nach 1997, also für die Zeit, nachdem Hongkong an China zurückgegeben wird?